PROTOKOLL

aufgenommen über die am Mittwoch, den 10. Juni 2009 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 3. Gemeinderatssitzung 2009 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser und sowie die GR Manfred Höpferger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger, Markus Danler (Ersatzmann), Andreas Jaud, Johannes Lamprecht, Christian Bußlehner (Ersatzmann) und Florian Lagger

Entschuldigt: GV Walter Margreiter und Johannes Kogler sowie die GR Stephan König, Nikolaus Zöschg, Angelika Egger und die betreffenden Ersatzleute

Nicht erschienen: -----

Es waren 6 (sechs) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 16.04.2009
2. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1215/1 (Teilfläche) – Meßner Johann Peter
3. Projekt Nordende Achensee – Präsentation
4. Dienstbarkeitsvertrag Roland Pockstaller – Beschlussfassung (Gst. 1679/180)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

5. Personalangelegenheiten

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich des Protokolls vom 16. April 2009 verweist Vzbgm. Stefan Huber darauf, dass im TO-Punkt 6 nicht alles richtig protokolliert worden sei, sondern „schön“ geschrieben wurde. Bei der Vergabe des Elektroauftrages sei das Angebot der Firma Elektro Tom um € 4.387,88 günstiger als dieses der Firma Karl Moser gewesen. Der Auftrag wurde vom Baumanagement Luxner ursprünglich telefonisch der Firma Elektro Tom in Aussicht gestellt, jedoch aufgrund einer Mitteilung der Gemeinde an die Firma Karl Moser vergeben. Vzbgm. Huber spricht sich daher gegen eine Unterzeichnung des Protokolls aus.

Der Bürgermeister führt diesbezüglich an, dass die beiden Angebote nochmals aufgrund der angebotenen und vergleichbaren Positionen verglichen wurden und die Firma Moser als Bestbieter hervorgeht. Die Ausschreibung erfolgte nur aufgrund eines Planes, wobei jede Firma selbst das Angebot erstellen musste. Dabei sind jedoch unterschiedliche Positionen und unterschiedliche Mengen angeboten worden, weshalb ein Vergleich der Gesamtanbotssumme nicht möglich sei. Von der Firma Moser wurden zusätzliche Positionen angeboten und aufgrund der durchgeführten sowie auch erforderlichen Arbeiten auch abgerechnet. Vzbgm. Huber führt nochmals aus, dass er diese Vergabe gegenüber der Bevölkerung nicht vertreten kann. Er informiert diesbezüglich auch über ein Email von GR Zöschg an die Firma Luxner, das den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht wird.

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16. April 2009 wird vom Gemeinderat im Anschluss an diese ausführliche Debatte ordnungsgemäß unterfertigt.

2. **Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1215/1 (Teilfläche) –Meßner Johann Peter**

Für den von Herrn Meßner geplanten Zubau ist eine entsprechende Arrondierung bzw. die damit verbundene Änderung des Flächenwidmungsplanes verbunden. Aus dem Grundstück Gst. 1215/1 werden 45 m² zum Grundstück Gst. 1215/3 dazugeschlagen. Der vorliegende Vermessungsplan bzw. die raumordnungsfachlichen Unterlagen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 21 Gst. 1215/1 (Teilfläche) – Meßner Johann Peter

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gst. 1215/1 (Teilflächen) lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R09ac_11977 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Gst. 1215/1 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R09ac_11977 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs. 1 TROG 2006) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des DI Andreas Falch, Projektnummer R09ac_11977 einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst. 1215/1 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs. 1 TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (11. Juni 2009 bis 16. Juli 2009).

3. **Projekt Nordende Achensee – Präsentation**

Der vorliegende Plan über die geplanten Maßnahmen beim „kleinen Achensee“ werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Aufgrund der erforderlichen Sanierungsarbeiten beim Achenseekraftwerk könnten die geplanten Abdichtungsarbeiten im Herbst durchgeführt werden. Der Achensee wird beginnend mit 1. Oktober abgesenkt. Bei event. extremen Witterungseinflüssen könnte der natürliche Abfluss über die Seeache auftreten.

Im Zuge der Abdichtungsarbeiten ist auch die Anlegung von kleinen Schilfflächen vorgesehen. Die Wasserfläche wird durch das Hochziehen der Abdichtung auf einen Pegelstand von + 60 cm (Folie wird unter das Pflaster hochgezogen – Pflaster wird entfernt und Ufer neu gestaltet) etwas vergrößert. Vom Ampelsbachkanal ist ein „natürlicher“ regelbarer Zufluss geplant. Der bestehende Fußweg muss in westlicher Richtung verschoben werden. Im Bereich der Wasserfläche sind verschiedene Freizeiteinrichtungen (Rutsche, Sprungturm) geplant und die Tretboote werden außerhalb der Abteichung verlegt. In der „Campingbucht“ sollen 3 Stege errichtet werden (Tretboote, Anlegestelle Segelboote, Schwimmsteg). Im Bereich des Campingplatzes ist gleichfalls ein Abrücken vom See beabsichtigt, sodass eine zusätzliche öffentliche Fläche mit einem Wanderweg und Liegebereichen entsteht. Bezüglich der nunmehr ausgewiesenen „Gelben Gefahrenzone“ des Oberaubaches wird vermutlich noch im Herbst eine Regulierung durch eine natürliche Abflussmulde hergestellt. Die Kosten belaufen sich vermutlich auf ca. € 200.000,-, wobei eine Förderung von 45 % zugesagt wurde. Das entsprechende Konzept wird derzeit ausgearbeitet. Im Anschluss können auch mit dem Campingpächter weitere Gespräche geführt werden. Auch die Stromversorgung (Verkabelung) wird neu hergestellt. Die bisherigen Ausschreibungen wurden vom TVB Achensee – Ortsausschuss – Achenkirch veranlasst, von dem auch ein Betrag von € 400.000,- investiert wird, was einen wesentlichen Beitrag für dieses Projekt bedeutet. Der Restbetrag von 200.000,- bis 400.000,- soll über die Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsgmbH und die Gemeinde finanziert werden. Bezüglich weiterer Förderungen wird mit dem Land gesprochen. Mit dem Steuerberater wird derzeit die Finanzierung besprochen. Mit der TIWAG bzw. der Stadt Innsbruck wurden bereits Vorgespräche geführt sowie ein Lokalaugenschein vorgenommen, wobei noch verschiedene Auflagen eingearbeitet werden müssen. Jedenfalls muss eine zusätzliche Schleuse für den Hochwasserfall eingeplant werden. Die geschätzten Nettogesamtkosten liegen vermutlich zwischen € 600.000,- und € 800.000,-, wobei

für die „Grobarbeiten die Mittel des Ortsausschusses ausreichend sein müssten (Kosten für Plane ca. € 240.000,-). Die Planung wird derzeit fertig gestellt und wird noch mit den zuständigen Stellen abgestimmt, sodass eine positive Bewilligung möglich sein sollte. Die Parkplätze die im Bereich Heimatmuseum wegfallen, sollten im nördlichen Anschluss an den neuen Campingplatz errichtet werden. Der Gemeinderat nimmt dieses Projekt zustimmend zur Kenntnis.

4. Dienstbarkeitsvertrag Roland Pockstaller – Beschlussfassung (Gst. 1679/180)

Die Zufahrt zum Grundstück Gst. 1679/330 des Herrn Roland Pockstaller verläuft über das Grundstück Gst. 1679/180 der Gemeinde Achenkirch, wobei ursprünglich von einer Zufahrt über das Grundstück des Herrn Stöger ausgegangen wurde. Im Zuge einer Vermessung ist die nunmehrige Situation bekannt geworden, wobei die Zufahrt bereits seit der Bewilligung des Wohnhauses Ende 1970 so verläuft. Von Dr. Leonhard Hechenblaickner wurde ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag, bei dem auch die Cordial Ferienclub AG als betroffene Partei einbezogen wurde, erstellt. Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag in dem das Geh- und Fahrrecht für den jeweiligen Eigentümer des Grundstückes Gst. 1679/330 über das gemeindeeigene Grundstück Gst. 1679/180 geregelt ist, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Kosten müssen vom Dienstbarkeitsnehmer getragen werden.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Österr. Wasserrettung – Ansuchen Ankauf Motorboot

Die Österr. Wasserrettung musste das bestehende Boot leider austauschen. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf € 42.000,-, wobei € 25.000,- mit Eigenmittel finanziert werden. Die restliche Summe sollte durch Sponsoren aufgetrieben werden, wobei die Gemeinde Eben einen Zuschuss in Höhe von € 4.000,- leistet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das von der Gemeinde Achenkirch ein Betrag von € 3.000,- für den Ankauf des Motorbootes übernommen wird.

b) Schulische Nachmittagsbetreuung

Aufgrund der durchgeführten Erhebungen kommt die schulische Nachmittagsbetreuung leider nicht zustande, da nicht mindestens 7 Kindern (Anmeldung an 3 Tagen pro Woche) das entsprechende Interesse bekundet haben. Es wurde jedoch der Wunsch für eine tägliche Betreuung bis 14.00 Uhr geäußert, wobei dies derzeit noch abgeklärt werden muss, in welcher Form die Möglichkeit besteht.

Die Sommerbetreuung kann aufgrund der vorliegenden Anmeldung gestartet werden, wobei man derzeit auf der Suche nach den entsprechenden geschulten Mitarbeitern ist.

c) Arzthaus Achenkirch – Abstellräume

Aufgrund der vorliegenden Angebote wird die Firma Zimmerei Klingler mit der Herstellung der vier „Abteile“ in der freien Garage beim Arzthaus einstimmig beauftragt. Diese stehen dann den Mietern zur Verfügung. Die Abstimmung erfolgte ohne GR Lamprecht.

d) Asphaltierungsarbeiten 2009

Die vorliegenden Angebot wurden vom Bauhofleiter Huber Rainer entsprechend geprüft und verglichen. Im heurigen Jahr sollte jedenfalls der „Fuchsbichl“, der Bereich „Kranzmühle“ (Zufahrt und Weg) sowie event. die Obere Fiechtersiedlung saniert werden. Bei der Dorfstraße sind nur die unbedingt notwendigen Arbeiten möglich. Im Bereich „Unterau“ werden von Frau Dengg die erforderlichen Arbeiten vergeben. Von der Pailnlende bis zur Hofstelle Kreutner soll die Sanierung im Jahr 2010 durchgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt die Vergabe an die Firma Fröschl einstimmig zur Kenntnis. Huber Rainer informiert noch, dass im Bereich „Denoth/Schrattenthaler“ die Asphaltdecke nochmals abgefräst und neu aufgebracht wird (ohne Kosten – Garantie). Diese wurde im letzten Jahr nicht ordnungsgemäß hergestellt. Es kann zu Behinderungen bei den Bussen des VVT kommen, da ein größerer Fertiger eingesetzt wird.

e) Schweinau

Aufgrund des Krankenhausaufenthaltes von Herrn Geisler konnte das beabsichtigte Gespräch leider noch nicht geführt werden. Man wird jedoch versuchen, dies mit dem Sohn von Herrn Geisler ehest möglich nachzuholen.

f) Gemeindeobjekte

Beim Kamindach Feuerwehrhaus/Metzgerei ist eine Reparatur erforderlich. Auch die Fenster beim Gemeindehaus müssten ehest möglich saniert werden. Christoph Rinner wird die erforderlichen Maßnahmen veranlassen.

g) Postfiliale Achenkirch

Die Postfiliale Achenkirch schließt am 09. Juli 2009 die Tore. Ab 10. Juli 2009 ist die Reinhard Obermeir KG neuer Postpartner in Achenkirch.

h) Wasserversorgung Achenkirch

GR Danler Markus spricht sich dafür aus, dass zusätzlich eine neue Quelfassung gesucht werden sollte. Die derzeit bekannten Quelle weisen nach Aussage des Bürgermeisters eine eher kleine Schüttung auf. Nach Ansicht von GR Lagger sollte man speziell „alte Wasserleitungen“ sanieren bzw. ersetzen, da derzeit sicherlich viel Wasser verloren geht. Auch im Bereich Achenwald sollte man eine Sanierung der bestehenden Fassungen vorantreiben, damit eine eigene Versorgung gewährleistet werden kann. Auch eine bessere Quelfassung wäre denkbar, wobei dies aufgrund des vorhandenen Bodenmaterials eher schwierig ist. Die durchgeführte Rohrnetzanalyse unterstreicht beides – die Sanierung und die Suche nach neuen Quellen bzw. die Absicherung der bestehenden Quellen.

i) Bauvorhaben Neue Heimat – Urschernerhöfe

Mit den Mietern wurden bereits entsprechende Vorgespräche geführt. In der kommenden Woche muss noch ein Punkt bezüglich einer Doppelbelegung geklärt werden.

j) Partnergemeinde Brenzone

Aufgrund der Wahl am vergangenen Wochenende wurde die Liste von Bürgermeister Giacomo Simonelli nicht mehr mehrheitlich gewählt. In Italien stellt die Siegerpartei automatisch die Mehrheit im GR sowie Bürgermeister und Vizebürgermeister. Es wurden jedoch von diesem bereits mit dem neuen Bürgermeister entsprechende Gespräche betreffend der Partnerschaft geführt und besteht auch vom neuen Bürgermeister der Wunsch nach einer Vertiefung der Partnerschaft.

k) Projekt Waldseilgarten

Es fand bereits die entsprechende Verhandlung statt, wobei von Seiten der Umweltschutzabteilung verschiedene Bedenken geäußert wurden (vogelkundliches Gutachten). Das Projekt wurde leicht abgeändert und kann nun mit Auflagen errichtet werden. Der Bescheid wird noch im Juni erlassen. Man muss jedoch die Stellungnahme von Seiten des Umweltschutzes abwarten.

Ende: 21 Uhr 30

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)